Lage und Bevölkerung

(Die statistischen Daten sind teilweise noch aus dem Jahre 1991, da das Endergebnis der Zählung 2001 noch nicht vorliegt)

Die Gemeinde Mieders liegt ca. 19 km südlich der Landeshauptstadt Innsbruck am Anfang des Stubaitales auf 953 m Seehöhe. Das Gemeindegebiet hat eine Größe von 1653,8 ha.
Das Gemeindegebiet liegt auf der südlichen Talseite des Stubaitales und reicht vom Talfluß, der Ruetz, über die Gleinser Mähder bis zur Serlesspitze. Taleinwärts grenzt Mieders an die Gemeinde Fulpmes und talauswärts an die Gemeinde Schönberg.

Mieders gehört dem politischen Bezirk Innsbruck-Land an. Zusammen mit den Gemeinden Neustift i. St., Schönberg, Telfes i. St. und Fulpmes zählt es zur Kleinregion 15 Stubaital. Mit 1590 Einwohnern (Stand Volkszählung 2001) liegt es an 3. Stelle im Stubaital nach Neustift und Fulpmes.

Die Wohnbevölkerung ist in Mieders von 1971 bis 2001 um 888 Personen gestiegen und zwar von 702 auf 1590. Dies bedeutet einen Anstieg von etwa 126% innerhalb von 30 Jahren. 427 Personen der Zunahme entfallen auf die Jahre zwischen 1991 und 2001.

1991 waren in Mieders 543 Personen berufstätig, 362 von ihnen waren Pendler. Außerdem pendeln pro Tag 80 Personen aus anderen Gemeinden nach Mieders ein. Daraus ergibt sich ein Pendlerindex von 46,3, der Mieders zu den Auspendlergemeinden zählen lässt.

Als Schulstandort kommt der Gemeinde Mieders eine geringe Bedeutung zu. In der Gemeinde ist nur eine Volksschule angesiedelt, die von 67 Schülern besucht wird. 120 Schüler sind Auspendler, von denen 112 Tagespendler und 8 Nichttagespendler sind. Über 91 % benützen öffentliche Verkehrsmittel.

Bevölkerungsentwicklung

Im 19. Jahrhundert hat die Bevölkerung von Mieders ständig abgenommen, bis sie um 1900 ihren Tiefpunkt mit 390 Personen erreichte. Der Grund dafür war der Überhang von Todesfällen gegenüber Geburten. Durch den 1. Weltkrieg wurde 1920 nochmals ein Bevölkerungsrückgang registriert. In den 50er-Jahren gab es starke Schwankungen, die durch die Abwanderung jener Menschen bedingt war, die während des 2. Weltkrieges in Mieders Zuflucht gesucht hatten. Die Bevölkerungszunahme ab den 60-er Jahren ist auf die Suburbanisierungstendenzen im Umkreis von Innsbruck zurückzuführen, die auch in der Gemeinde Mieders eins starke Zersiedelung bewirkt haben. (vgl. dazu Tab.2-1 und Abb. 2-1).

	1869	**1880**	**1890**	**1900**	**1910**	**1923**	**1934**	**1939**	**1951**	**1961**	**1971**	**1981**	**1991**
Mieders	448	399	385	390	449	440	492	503	697	587	702	952	1163
Schönberg	273	264	247	273	454	492	430	406	556	590	668	782	916
Neustift	1241	1265	1217	1238	1344	1372	1646	1805	2018	2195	2794	3307	3791
Fulpmes	1028	1102	1079	1159	1384	1577	1624	1648	2068	2282	2582	2973	3611
Telfes	502	468	474	444	458	506	559	552	686	649	987	1069	1192

Tab. 2-1: Bevölkerungsentwicklung der 5 Stubaier Gemeinden von 1869 bis 1991, Volkszählung 1991

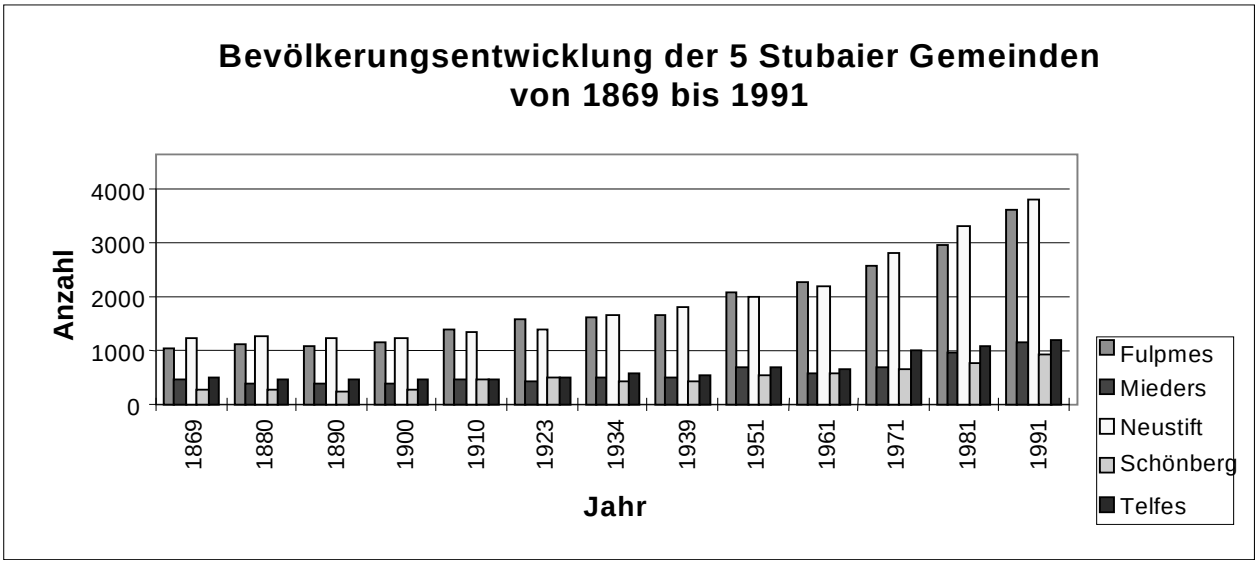

Abb. 2-1: Bevölkerungsentwicklung der 5 Stubaier Gemeinden von 1869 bis 1991

Die Wohnbevölkerung hat in Mieders von 1971 mit 702 auf 952 im Jahr 1981 zugenommen, das sind 250 Personen oder 35,6 % mehr. Davon entfielen 69 auf Geburten, das sind 9,8 %, und 181 auf Wanderung, das sind 25,8 %.

Auch zwischen 1981 und 1991 war eine Zunahme der Bevölkerung zu verzeichnen, und zwar von 952 auf 1163 Personen, das sind 22,2 % bzw. 211 Personen. Der Ort verzeichnete somit in diesem Zeitraum eine geringere Zunahme als im zehnjährigen Zeitraum davor.

Für den Zeitraum zwischen 1991 und 2001 wird für den Bezirk Innsbruck-Land eine Zuwachsrate von 10,7% angenommen. Überträgt man diesen Wert auf die Gemeinde Mieders, so gäbe es im Jahr 2001 1287 Einwohner.
Diese Zahl stellt jedoch nur einen theoretischen Wert dar, denn im Jahr 1995 gab es in Mieders schon 1375 Einwohner.

Von den 211 Personen entfielen in diesem Zeitraum 123 Personen - das sind 12,9 % - auf Geburten, 88 Personen oder 9,2 % auf Zuwanderung. Das Verhältnis hat sich somit gegenüber dem Zeitraum 1971/81 verändert. In den meisten Stubaier Gemeinden überwiegt die Zunahme durch Geburten, wie es auch im Bezirk Innsbruck-Land der Fall ist. Einzig in der Gemeinde Fulpmes ist der Bevölkerungszuwachs der vergangenen 10 Jahre zu einem größeren Teil auf die Wanderungsbilanz zurückzuführen.

Der Vergleich mit Patsch - einer Innsbrucker Umlandgemeinde mit restriktiver Zuwanderungspolitik - zeigt, daß das dort eher bescheidene Bevölkerungswachstum nur von der positiven Geburtenbilanz getragen wird, da die Wanderungsbilanz negativ ist (vgl. Tab. 2-2).

	Einwohner		**Veränderung insgesamt**		**durch Geburtenbilanz**		**durch Wander-ungsbilanz**	
	1981	**1991**	**abs.**	**%**	**abs.**	**%**	**abs.**	**%**
Mieders	952	1163	211	22,2	123	12,9	88	9,2
Schönberg	782	916	134	17,1	93	11,9	41	5,2
Neustift	3307	3791	484	14,6	369	11,1	115	3,5
Fulpmes	2973	3611	638	21,5	255	8,6	383	12,9
Telfes	1069	1192	123	11,5	89	8,3	34	3,2
Patsch	789	826	37	4,7	67	8,5	-30	-3,8
Ibk-Land	125299	141334	16035	12,8	8275	6,6	7760	6,2

Tab. 2-2: Veränderung der Wohnbevölkerung in den Stubaier Gemeinden; 1981-1991 Volkszählung 1991

Wie überall, so besteht auch die Wohnbevölkerung in Mieders nicht nur aus Österreichern, hier ist der Anteil an Ausländern im Vergleich zu den anderen Stubaier Gemeinden sowie auch in Innsbruck-Land

und Innsbruck-Stadt im Mittelfeld. In Tab. 2-3 ist der Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung sowie ihre Herkunftsländer aufgeschlüsselt. Die Werte beziehen sich auf das Jahr 1991.
Mit 8,9 % ausländischer Bevölkerung liegt Mieders im Durchschnitt, nicht nur der Stubaier Gemeinden sondern auch vom Bezirk und der Landeshauptstadt. In Mieders ist die Gruppe der türkischen Staatsbürger mit 74 Personen - das sind 71,2% - am stärksten vertreten; in allen anderen Stubaier Gemeinden sind mehr als 50 % der Ausländer türkische Staatsangehörige.

	Wohn-bevölk. gesamt	Öster-reicher gesamt	**Aus-länder**		davon aus: Jugosl.*	der **Türkei**		**Deutschland**		sonst.L
			abs.	**in %**	abs.	abs.	**in %**	abs.	**in %**	abs.
Mieders	1163	1059	104	**8,9**	-	74	**71,2**	15	**14,4**	15
Schönb.	916	853	63	**6,9**	22	26	**41,3**	4	**6,3**	11
Neustift	3791	3554	237	**6,3**	38	145	**61,2**	24	**10,1**	30
Fulpmes	3611	2996	615	**17**	92	462	**75,1**	35	**5,7**	26
Telfes	1192	1097	95	**8**	11	51	**53,7**	22	**23,2**	11
Ibk-L.	141334	130632	10702	**7,6**	3300	4295	**40,1**	1536	**14,4**	1571
Ibk-St.	118112	104370	13742	**11,6**	4641	2409	**17,5**	1654	**12,0**	5038

Tab. 2-3: Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung 1991, Volkszählung 1991.
*....Der Zerfall Jugoslawiens in autonome Staaten erfolgte erst nach dem Erhebungsstichtag.